

# Nicht nur zur Weihnachtszeit...



... unsere ganz persönlichen  
Buchempfehlungen 2015!

BücherInsel in Frauenaaurach – Wir fischen für Sie die Perlen aus dem Büchermeer!  
Wallenrodstraße 1 – 91056 Erlangen - Tel.: 09131/991905 / Fax: 991915  
Wir sind für Sie da: Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr  
[www.buecherinsel-frauenaaurach.de](http://www.buecherinsel-frauenaaurach.de) / e-mail: [info@buecherinsel-frauenaaurach.de](mailto:info@buecherinsel-frauenaaurach.de)

**Liebe Freunde der Bücherinsel,**

alle Jahre wieder freuen wir uns, Ihnen unsere ganz persönlichen Buchempfehlungen zu überreichen: Bücher für den Gabentisch, zum Wünschen oder Verschenken! Schmökern Sie nach Herzenslust, entweder zuhause oder in aller Ruhe bei uns im Laden. Auf unserer Website finden Sie weitere Buchbesprechungen und die Termine unserer Veranstaltungen. An den Adventssamstagen können Sie beim gemütlichen Stöbern eine Tasse Tee trinken und Plätzchen knabbern, während wir Ihre Geschenke verpacken.

Wir wünschen Ihnen eine geruhsame und besinnliche Adventszeit und freuen uns auf Ihren Besuch in der Bücherinsel in Frauenaaurach!

**Viel Spaß beim Schmökern  
wünscht Ihnen Ihr BücherInsel-Team  
Beate Laufer-Johannes mit Ute Beucher  
und Sybille vom Dorp**

P.S.: Vom 28. Dezember 2015 bis einschließlich 5. Januar 2016 haben wir Ferienöffnungszeiten, d.h. wir sind in den Weihnachtsferien von 9 bis 13 Uhr für Sie da.

\*\*\*\*\*

Nach Hause kommen, das ist es, was das Kind von Bethlehem allen schenken will, die weinen, wachen und wandern auf dieser Erde.

(Friedrich von Bodelschwingh)

\*\*\*\*\*

## **Impressum**

Ein ganz großes Dankeschön an meine vielen „Mitleser“, die sich immer wieder mit mir aufmachen, die Perlen aus dem Büchermeer zu fischen!

Erlangen, im November 2015

Beate Laufer-Johannes

## Inhaltsverzeichnis

### Für Junge und Junggebliebene

	Seite
Bohlmann/Schoene: Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer...	2
Holly Black & Cassandra Clare: Magisterium – Der kupferne Handschuh	2
Ann Brashares: Wer weiß, was morgen mit uns ist	3
Ursula Poznanski: Layers	4
Meg Wolitzer: Was uns bleibt, ist jetzt	4
Nicola Yoon: Du neben mir und zwischen uns die ganze Welt	5

### Schmöker zum Träumen und Versinken

Thommie Bayer: Weißer Zug nach Süden	5
Jenna Blum: Die uns lieben	6
Jessie Burton: Die Magie der kleinen Dinge	6
Chiara Gamberale: Das 10-Minuten-Projekt	7
Lorenza Gentile: Teo	7
Ayelet Gundar-Goshen: Löwen wecken	8
Dörte Hansen: Altes Land	8
Eve Harris: Die Hochzeit der Chani Kaufman	9
Eduardo Jáuregui: Gespräche mit meiner Katze	9
Karin Kalisa: Sung's Laden	10
Antoine Laurain: Liebe mit zwei Unbekannten	10
Penelope Lively: Wenn eins zum andern kommt	11
Lorenzo Marone: Der erste Tag vom Rest meines Lebens	11
Ian McEwan: Kindeswohl	12
Jeremiah Pearson: Die Täuferin	12
Marie-Sabine Roger: Heute beginnt der Rest deines Lebens	13
Mamen Sánchez: Die schönste Art, sein Herz zu verlieren	13
Martin Suter: Montecristo	14

### Atemlose Spannung und Fantastisches

Bernard Aichner: Totenhaus	14
Britta Bolt: Das Büro der einsamen Toten	15
Sebastian Fitzek: Das Joshua-Profil	15
Tess Gerritsen: Der Schneeleopard	16
Elisabeth Herrmann: Der Schneegänger	16
Hugh Howey: Exit	17
Stephen King: Revival	17
Josh Malerman: Birdbox – Schließe deine Augen	18
Paula Polanski/Hakan Nesser: Strafe	18
Melanie Raabe: Die Falle	19

Silja Ukena: Der Eismann	19
Fred Vargas: Das barmherzige Fallbeil	20
Don Winslow: Das Kartell	20
Rick Yancey: Das unendliche Meer	20

### Für Genießer und Wissbegierige

Dr. Oetker: Kuchenplätzchen vom Blech	21
Neil MacGregor: Deutschland – Erinnerungen einer Nation	22
Shaun Usher (Hrsg.): Lists of Note	22

\*\*\*\*\*

## Für Junge und Junggebliebene

### Sabine Bohlmann/Kerstin Schoene: Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht einschlafen konnte ab vier Jahren

(Thienemann, 12.99 €)



Es ist Herbst und der kleine Siebenschläfer soll nun seinen Winterschlaf antreten und zwar sieben Monate lang. Eine furchtbar lange Zeit und dem kleinen Kerl gelingt noch nicht einmal das Einschlafen. Doch die Siebenschläfermutter meint, dass „ein Siebenschläfer, der nicht schlafen kann, kein richtiger Siebenschläfer ist“. Also muss er jetzt dringend irgendwie einschlafen, denn er will ja ein richtiger Siebenschläfer sein. Als der Fuchs

vorbeikommt und dem Kleinen Schäfchenzählen als das beste Einschlafmittel vorschlägt, schläft dabei nur der Fuchs ein. Auch das wunderschöne Lied der Nachtigall hilft nicht und lässt nur die Vogeldame einschlummern. Schnecke, Fledermaus und Eule haben tolle Einschlaf Tipps, aber der kleine Siebenschläfer bleibt munter. Doch der große, flauschige Bär, Spezialist in Sachen Winterschlaf, hat eine wundervolle Idee und kann dem Siebenschläferkind helfen.

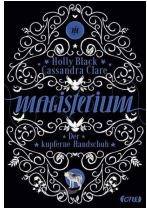
Ein zauberhaftes Bilderbuch mit wunderschön illustrierten Bildern. Eine putzige Geschichte, die auch sehr gut an „schlaflose“ Erwachsene verschenkt werden kann.

Ute Beucher

### Holly Black & Cassandra Clare: Magisterium – Der kupferne Handschuh ab zehn Jahren

(One, 16.99 €)

Callum Hunt hat die „Pforte der Beherrschung“ durchschritten und von nun an Anrecht auf seine Kräfte als Magier. Auch seine Freunde Aaron und Tamara



haben es geschafft und werden weiterhin von Master Rufus unterrichtet. Die Sommerferien verbringt Call zu Hause bei seinem Vater Alastair, doch das Verhältnis zwischen den beiden wird zusehends schlechter, da Call sich entgegen den Wünschen seines Vaters für die Ausbildung als Magier im Magisterium entschieden hat. Das Ganze gipfelt in einem bösen Streit und Call flüchtet zu Tamara. Als der Unterricht wieder beginnt, wird plötzlich Callums Vater beschuldigt, einen äußerst wertvollen, magischen Gegenstand entwendet zu haben. Und tatsächlich hat Call diesen kupfernen Handschuh, den Alkahest, mit dem man den größten Feind der Magier besiegen kann, im Besitz seines Vaters gesehen. Nun starten die Magier eine Jagd auf Alastair, um ihn für diesen dreisten Diebstahl zu verurteilen. Auch Call und seine beiden Freunde machen sich auf den Weg, ihn in seinem Versteck aufzuspüren. Es wird eine Reise voller lebensgefährlicher Abenteuer, aber letzten Endes wird klar, dass bedingungslose Freundschaft und gegenseitiges Vertrauen das Böse besiegen kann. Eine wirklich gelungene Fortsetzung des Autorenduos. Der zweite Band der Magisterium-Reihe beschreibt in spannender Weise den Zwiespalt, in dem Callum steckt, nachdem er eine unfassbare Wahrheit über sich selbst erfahren musste. Wem kann er vertrauen und wer ist er eigentlich? Spannende Selbstfindungsgeschichte mit einer großen Portion Magie!

Ute Beucher

**Ann Brashares: Wer weiß, was morgen mit uns ist**

(cbj, 16.99 €)

**ab zwölf Jahren**



Die siebzehnjährige Prenna lebt seit fünf Jahren alleine mit ihrer Mutter in New York und hütet ein schreckliches Geheimnis. Sie hat absolute Schweigepflicht in Bezug auf ihre Herkunft und darf keinerlei Kontakt zu „normalen“ Personen haben. Denn Prenna kommt aus der Zukunft, aus dem Jahr 2098. Sie und einige wenige Personen sind Zeitreisende, geflüchtet aus einer Epoche, die durch eine schreckliche Pestepidemie gezeichnet ist. Erreger, die durch Mücken übertragen werden, löschen ganze Familien aus und nun soll in der Vergangenheit nach den Ursachen geforscht und das Schicksal der Menschheit für eine bessere Zukunft verändert werden. Doch stimmt das wirklich? Als Prenna sich in den charmanten Mitschüler Ethan verliebt, greift das strenge Regelwerk sofort und sie wird weggesperrt, damit sie keine Informationen an Ethan weitergibt. Als sie mit Hilfe von Ethan flüchten kann, kommen die beiden den Machenschaften der Zeitreisenden schnell auf die Spur und schmieden einen gewagten Plan. Eine überaus spannende Lektüre, die zwar ein ziemliches düsteres Bild unserer Zukunft zeichnet, aber mit einer tapferen Heldin und einem gelungenem Happy End aufwartet.

Ute Beucher

**Ursula Poznanski: Layers**

(Loewe, 14.95 €)

**ab vierzehn Jahren**



Dorian ist von zu Hause weggelaufen und lebt auf der Straße. Auf der Suche nach einem guten Schlafplatz gerät er mit einem Obdachlosen, der ihm Rucksack und Taschenmesser wegnehmen will, in Streit. Dorian wehrt sich, erobert seine spärliche Habe zurück und flieht. Als er am nächsten Morgen, mit furchtbaren Kopfschmerzen, in der Nische einer U-Bahnstation aufwacht, liegt der Obdachlose in einer Blutlache neben ihm. Dorians Taschenmesser liegt mit aufgeklappter Klinge daneben, aber er kann sich an nichts mehr erinnern. Plötzlich erscheint ein junger Mann und bietet ihm Hilfe und Schutz an. Er befördert Dorian mit verbundenen Augen zu einer Villa. Das Anwesen gehört einem gewissen Herrn Bornheim, der Jugendliche, die in Not geraten sind, von der Straße holt. Dorian erhält Kleidung, Essen und sogar Schulunterricht. Als Gegenleistung muss er Flyer im Stadtgebiet verteilen und Werbegeschenke an verschiedene Personen überreichen. Als eine Übergabe scheitert und Dorian das angebliche „Werbegeschenk“ behält, ahnt er noch nicht, welchen Gefahren er sich aussetzt. Eine Jagd quer durch die Stadt beginnt und Dorian durchschaut Stück für Stück Bornheims Methoden und sucht verzweifelt nach einem Ausweg. Spannend von der ersten bis zur letzten Seite. Sprachlich gekonnt und gleichermaßen für Jungs und Mädchen geeignet, da weder die Liebe, noch interessante, neue technische Entwicklungen zu kurz kommen.

Ute Beucher

**Meg Wolitzer: Was uns bleibt ist jetzt**

(cbt, 17.99 €)

**ab fünfzehn Jahren**



Die fünfzehnjährige Jam erlebt zum ersten Mal die Liebe, sie ist schier überwältigt von ihren Gefühlen für Reeve, den charismatischen Austauschschüler aus England. Umso härter trifft sie sein Tod, die Trauer überflutet sie regelrecht, an ein normales Leben ist fortan nicht mehr zu denken, sie versinkt in Depressionen. Ihre Eltern befürchten Suizidgedanken und schicken Jam in ein besonderes Internat nach Vermont. Alle Jugendlichen, die dort leben, sind gequält von traumatischen Erfahrungen. Jam landet mit fünf Mitschülern im Literaturkurs von Mrs. Quenel. Sie werden sich nur mit der Autorin Silvia Plath beschäftigen und erhalten jeder ein antik anmutendes Notizbuch, in das sie ihre Gedanken eintragen sollen. Mit diesen Notizbüchern hat es eine ganz besondere Bewandnis, ermöglichen sie doch den Jugendlichen, wieder in die Welt vor dem jeweiligen traumatischen Ereignis einzutauchen. Die Autorin ermöglicht uns einen beeindruckenden Einblick in die Bewältigung einer Lebenskrise: Ein unglaublich dichtes Buch, teils realistisch, teils magisch, das aus Jams Sicht erzählt wird und dadurch dem Leser sehr nahe rückt.

Beate Laufer-Johannes

## Nicola Yoon: Du neben mir und zwischen uns die ganze Welt ab vierzehn Jahren

(Dressler, 16.99 €)



Madeline Whittier leidet an einem sehr seltenen Immundefekt und darf das Haus nicht verlassen, schon allein die Luft der Außenwelt könnte sie ihr Leben kosten. Ihre Mutter ist Ärztin und kümmert sich zusammen mit der liebevollen Pflegerin Carla rund um die Uhr um sie. Madeline hat sich an diese Isolation gewöhnt und lernt online. Über Skype tritt sie mit ihren diversen Lehrern in Verbindung und ist nebenbei eine ausgesprochene Leseratte. Ihre

Abende verbringt sie ausschließlich mit ihrer Mutter. Wenn ihr Leben ein Buch wäre, würde sich beim Rückwärtslesen nichts ändern, so drückt es Madeline aus. Als im Nachbarhaus eine neue Familie einzieht, ist es mit der Gleichförmigkeit schlagartig vorbei. Geheimnisvoll und mit sagenhaften blauen Augen verzaubert der Nachbarssohn Olly Madeline von Anfang an und es beginnt ein leidenschaftlicher Email-Austausch. Beide kommen sich immer näher, schenken dem anderen Vertrauen und Einblick in ihre Sorgen und Probleme. Doch irgendwann reicht das nicht mehr und sie wollen sich persönlich treffen: Madeline will das wirkliche Leben spüren und verlässt das Haus.

Wie viel Kraft uns die Liebe zu geben vermag, wird hier eindrucksvoll in Madelines Geschichte geschildert. Mutig und tapfer entscheidet sie sich auszubrechen und Neues zu wagen, ohne Rücksicht auf das Risiko, welches sie damit eingeht. Eine sehr berührende Liebesgeschichte mit ernstem Hintergrund.

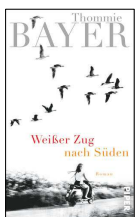
Ute Beucher

\*\*\*\*\*

## Schmöker zum Träumen, Versinken und Genießen

### Thommie Bayer: Weißer Zug nach Süden

(Piper, 16.99 €)



Chiara hat mit ihrem Leben in Italien gebrochen, sie ist nach Deutschland geflüchtet und verweigert jeglichen Kontakt mit ihrer Familie. Hier ist sie in das Leben ihrer Freundin Leonie geschlüpft, die ihrerseits einen Neuanfang in New York wagt: Chiara hat nicht nur Leonies Wohnung übernommen, sondern praktischerweise auch ihre Putzjobs. Die fremden Wohnungen und das Leben anderer üben einen eigenen Reiz auf Chiara aus, aber eine Wohnung berührt sie im Inneren. Sie wird zu dem Ort, an dem Chiara sich aufgehoben und verstanden fühlt. Jede Woche, wenn sie die geschmackvoll möblierten Räume betritt, findet sie auf dem Schreibtisch eine Geschichte vor. Und die Geschichten scheinen immer mehr mit ihr zu tun zu haben, von ihr zu handeln, obwohl Chiara dem Besitzer Herrn Vorden noch nie persönlich begegnet ist.

Die elegante Erzählung rankt sich um die Kurzgeschichten, die Chiara vorfindet.

Dabei ist es absolut faszinierend, wie sich Thommie Bayer in die Gemütslage einer jungen Frau versetzen kann, die nach einer demütigenden Verletzung einen Neuanfang wagt. Eine berührende Geschichte mit subtiler Erotik, die von der großen Sehnsucht im Leben, der Suche nach Liebe und Glück handelt.

Beate Laufer-Johannes

### Jenna Blum: Die uns lieben

(Aufbau, 19.95 €)



1940: Die kleine Trudy wächst in einer Bäckerei in Weimar während der Kriegswirren auf. Ihre Mutter Anna ist während der Schwangerschaft von ihrem Vater verstoßen worden und bei der Bäckerin Mathilde untergekommen. Die Bäckerei beliefert die Offiziere von Buchenwald, ist aber gleichzeitig im Untergrund tätig und schmuggelt Brot und Botschaften ins KZ zu den Häftlingen. Doch Mathilde wird entlarvt und getötet. Als Obersturmführer Heinz von

Steuern den Dingen in der Bäckerei auf den Grund gehen will, sieht Anna nur noch eine Möglichkeit sich und das Leben ihres Kindes zu retten. Sie beginnt eine Affäre mit Heinz. 1986: Mittlerweile ist Trudy eine erwachsene Frau und als Geschichtsprofessorin an der Universität in Minneapolis tätig. Sie hat kaum mehr Erinnerungen an Weimar, ihre Mutter verschanzt sich hinter einer Mauer aus Schweigen und will nicht über diese Zeit reden. Als Trudy eine Untersuchung der Schicksale nichtjüdischer deutscher Frauen zur Zeit des Dritten Reiches beginnt, erfährt sie Stück für Stück von der bewegenden Geschichte ihrer eigenen Mutter. Zwei starke Frauen, die auf ganz unterschiedliche Weise ihr Schicksal meistern. Trotz der Erinnerung an die belastende Vergangenheit lernen beide zu vergeben. Eine sehr beeindruckende Geschichte, die tief berührt und wachrüttelt.

Ute Beucher

### Jessie Burton: Die Magie der kleinen Dinge

(Limes, 19.99 €)



Im Oktober 1686 kommt die achtzehnjährige Petronella Oortmans nach Amsterdam in das feudale Herrenhaus von Johannes Brandt. Sie wird aus finanziellen Gründen mit dem reichen, angesehenen Handelsmann vermählt. Bei ihrer Ankunft ist ihr Mann auf Reisen und scheint sich nicht sonderlich für seine junge Ehefrau zu interessieren. Auch Marin, die unverheiratete Schwester von Johannes, gibt Nella das Gefühl, nicht erwünscht zu sein. Nur das Hausmädchen Cornelia und der farbige Bedienstete Otto, den Johannes von einem Sklavenschiff gerettet hat, sind freundlich und wohlwollend. Als Johannes ihr als Hochzeitsgeschenk eine naturgetreue Abbildung des Herrenhauses in Form eines riesigen Puppenhauses schenkt, beauftragt sie eine Miniaturistin, die verschiedene Figürchen und Inventar für das Puppenhaus anfertigen soll. Überraschenderweise treffen auch unbestellte Miniaturen ein, die eine exakte Nachbildung der neuen Familienmitglieder darstellen, mit versteckten Hinweisen auf deren Geheimnisse.

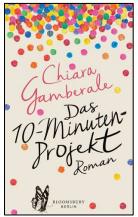
Stück für Stück ergründet Nella, was hinter der perfekten Fassade der Brandts wirklich steckt, und beweist Stärke und Mut als es zum Eklat kommt.

Eine geheimnisvolle, packende Geschichte mit außergewöhnlichen Persönlichkeiten. Der jungen Autorin gelingt mit ihrem Debütroman die wortstarke, gefühlvolle Beschreibung einer niederländischen Familie, die versucht ein gesetzwidriges Geheimnis zu bewahren und letztendlich doch der Prüderie des ausgehenden 16. Jahrhunderts zum Opfer fällt. Unbedingt lesenswert!

Ute Beucher

### Chiara Gamberale: Das 10-Minuten-Projekt

(Bloomsbury, 16.- €)



Chiara, erfolgreiche Kolumnistin und Schriftstellerin, verlässt das bezaubernde, elterliche Landhaus im verträumten Vicarello und zieht mit ihrem Ehemann nach Rom. Innerhalb eines Jahres steht ihr Leben auf dem Kopf. Ihr Ehemann beschließt, für sein Masterstudium nach Dublin zu gehen und der Herausgeber der Zeitschrift ersetzt Chiaras Kolumne und kündigt ihr. Als dann auch noch ihr Mann aus Dublin anruft, um ihr mitzuteilen, dass er Urlaub von der Ehe und ihr bräuchte, bricht ihre bisher heile Welt zusammen. Chiaras Therapeutin schlägt ihr das 10-Minuten-Projekt vor, damit sie wieder Mut fasst. Jeden Tag zehn Minuten etwas völlig Neues zu wagen, egal wie außergewöhnlich oder verrückt es sein mag. Anfangs ist Chiara noch skeptisch, lässt sich aber doch auf das Projekt ein und startet das Selbsthilfeprogramm gegen gebrochene Herzen und schwindenden Lebensmut. Plötzlich findet sie sich im Stickladen wieder, läuft rückwärts durch die Strassen und versucht sich im Hip-Hop-Tanz. Wird der furchtbare Verlustschmerz irgendwann nachlassen und Chiara wieder glücklich werden? Nur durch das 10-Minuten-Projekt?

Eine zauberhafte Geschichte, die zeigt, dass es oft nur kleine Veränderungen im Leben sind, die uns wieder Hoffnung schöpfen und Krisen überwinden lassen – ein Gute-Laune-Buch, das augenzwinkernd Lust auf ein eigenes 10-Minuten-Projekt weckt.

Ute Beucher

### Lorenza Gentile: Teo

(dtv, 19.90 €)



Der kleine Teo ist acht Jahre alt und ein pffiffiges Kerlchen. Mit einer großen Portion Wissbegierde und kreativen Ideen gesegnet, könnte das Leben für ihn so schön sein. Wenn da nicht seine Eltern wären. Teo liebt beide über alles, aber seine Eltern lieben sich nicht mehr. Es herrscht Krieg zu Hause, die Ehekrise ist in vollem Gange und auch Mathilde, Teos ältere Schwester, weiß keine Lösung, um die beiden wieder miteinander zu versöhnen. Doch Teo gibt nicht auf. Es muss eine Möglichkeit geben, die Scheidung der Eltern zu verhindern. Er sucht Rat in der Schule, bei Freunden, bei Susu, dem Kindermädchen, leider

vergeblich. Doch dann stößt er auf ein Buch über Napoleon, der so ziemlich jede Schlacht gewonnen hat und ist sich sicher: Wenn jemand eine Strategie weiß, dann ist es Napoleon und Teo muss unbedingt mit ihm reden. Doch Napoleon ist tot, wie also kommt er an ihn ran?

Mit surrealen Einfällen und unglaublichem Gespür für die Nöte eines wundervollen, kleinen Jungen schafft es die Autorin aus der Erzählperspektive von Teo eine berührende Parabel über die großen und kleinen Dinge, die das Leben ausmachen, zu schreiben.

Ute Beucher

### Ayelet Gundar-Goshen: Löwen wecken

(Kein & Aber, 22.90 €)



Etan Grien, Neurochirurg mit hohen ethischen Ansprüchen an andere und sich selbst, gerät eines Nachts in eine Situation, die nicht nur sein Leben, sondern auch sein moralisches Gewissen für immer verändern wird: Er überfährt in der Wüste einen illegalen afrikanischen Emigranten, es gibt keine Zeugen, der Mann wird nicht überleben. Also flüchtet Etan vom Tatort, legt sich zu seiner Frau ins Bett und verleugnet das Geschehen. Doch als am nächsten Tag die Frau des Verstorbenen vor seiner Tür steht und ihn erpresst, muss er sich zumindest ihr gegenüber seiner Verantwortung stellen. Sie zwingt ihn, ein Lazarett einzurichten, in dem er die Illegalen medizinisch versorgt. Etan kommt mit einer fremden Welt in Berührung, die weitab seines Erfahrungshorizontes liegt, und verstrickt sich immer mehr in einen Strudel aus Gewalt, Lügen und Angst.

Was würde ich in einer vergleichbaren Situation tun? Steckt auch in mir ein Raubtier, das einfach nur um das eigene Überleben kämpft? Auf diese Fragen gibt es keine einfachen Antworten. Ein überaus nachdenklich stimmendes Buch, das keine Schwarz-Weiß-Sicht zulässt - beeindruckend! Beate Laufer-Johannes

### Dörte Hansen: Altes Land

(Knaus, 19.99 €)



Das brandaktuelle Thema „Flüchtlingswelle“ gibt es nicht erst seit heute. Dörte Hansens Debütroman beleuchtet die Problematik der Flüchtlinge aus Ostpreußen in einer ergreifenden Familiengeschichte. Als 1945 Hildegard von Kamcke mit ihrer fünfjährigen Tochter Vera Unterschlupf im Bauernhaus von Ida Eckhoff sucht, schlägt ihr Misstrauen und Ablehnung seitens der Bäuerin entgegen. Doch Karl, der Sohn der Bäuerin, der traumatisiert und körperlich versehrt, aus russischer Gefangenschaft auf den Hof zurückkehrt, kümmert sich liebevoll um die kleine Vera und heiratet Hildegard, sehr zum Leidwesen seiner Mutter. Aber die beiden Frauen kommen nicht

miteinander aus, Hildegard flüchtet nach Hamburg und lässt Vera auf dem Hof zurück. Sechzig Jahre später hat Vera alles geerbt und sich mit einer Zahnarztpraxis im Ort etabliert, fühlt sich aber irgendwie immer noch fremd und hat das Bild des Flüchtlings nie ganz abschütteln können. Plötzlich steht ihre Nichte Anne mit ihrem kleinen Sohn vor ihrer Tür, ebenso wie sie vor langer Zeit vor derselben Tür stand. Anne bittet um Unterschlupf, die Möglichkeit für Vera, ihre Vergangenheit aufzuarbeiten und frei zu werden.

Ein beeindruckender Roman, der überaus spannend mehrere Generationen miteinander verbindet. Mit einer guten Portion Humor und einer detailreichen Sprache erzählt Dörte Hansen gekonnt von zwei außergewöhnlichen Frauen, die mehr gemeinsam haben, als sie beide ahnen.

Ute Beucher

### Eve Harris: Die Hochzeit der Chani Kaufman

(Diogenes, 16.- €)



„In ihrer Welt verliebten sich die Menschen nicht. Sie wurden in die Ehe begleitet. Sie trafen sich, sie heirateten, und dann bekamen sie Kinder. Und irgendwann, unterdessen, lernten sie sich kennen.“

In Chani Kaufmanns Welt verliebt man sich nicht und heiratet den Mann seines Herzens – man wird verheiratet mit jemandem, den die Familie für passend hält. In ihrem Fall ist das nicht ganz so einfach, denn sie ist eine etwas eigensinnige und für eine junge orthodoxe

Jüdin allzu selbstständige Person. Aber eines Tages wird ein junger Mann auf sie aufmerksam, dem gerade ihre selbstbewusste Art gefällt. Er möchte sie heiraten, aber ganz so einfach gestaltet sich das nicht, sind doch erst einige Widerstände in der Familie zu überwinden.

Mit viel Humor und Einfühlungsvermögen gewährt die Autorin dem Leser einen tiefen Einblick in eine vollkommen fremde, unverständliche, aber faszinierende Welt. Ein berührendes Buch, das regelrecht gefangen nimmt. Sybille vom Dorp

### Eduardo Jáuregui: Gespräche mit meiner Katze

(Thiele, 20.- €)



Sara Leon, fast vierzig Jahre alt, lebt in London, arbeitet in einer Werbeagentur und ist alles andere als glücklich: Der Job stresst und in ihrer Beziehung mit Joaquín kriselt es gewaltig. Als Sara bei einer wichtigen Werbepäsentation für einen Ölkonzern in Ohnmacht fällt, diagnostiziert der Arzt einen beginnenden Burnout. Unglücklicherweise stößt Sara zudem noch heimlich in den Mails ihres Freundes und deckt sein Doppelleben mit einem „galactic girl“ auf.

Es kommt zur Trennung und Sara ist am Boden zerstört. Bis eines Tages eine goldfarbene Abessinierkatze bei ihr einzieht, eine sehr besondere Katze namens Sibila, die sprechen kann und Lebenstipps für Sara bereithält. Stück für Stück ordnet sich Saras Leben neu und sie schöpft wieder Hoffnung und Mut, klärt die

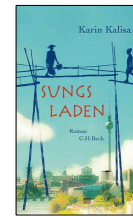
jahrelangen Unstimmigkeiten mit ihrem Bruder auf und greift ihrem Vater, der seine kleine Buchhandlung in Spanien aus finanziellen Gründen aufgeben muss, helfend unter die Arme. Und aus einem Leben in der Sackgasse wird endlich wieder ein Leben voller Zuversicht und Glück.

Eine eindringliche Geschichte, die uns augenzwinkernd durch die Sicht einer Katze einen Blick auf unser „zivilisiertes“ Menschenleben werfen lässt und mit Weisheit die Sonnenseite des Lebens aufzeigt. Nicht nur für Katzenliebhaber!

Ute Beucher

### Karin Kalisa: Sungs Laden

(C.H. Beck, 19.95 €)



In Berlin befindet sich am Prenzlauer Berg eine Schule mit Kindern aus vielen Ländern, die anlässlich eines Schulfestes vertraute Dinge aus ihrer Heimat mitbringen sollen. Der kleine Minh entscheidet sich für eine über achtzig Jahre alte vietnamesische Holzpuppe, gebaut aus Feigenholz für das Wassertheater. Seine Großmutter Hien, gekleidet in meergrüne Seide, erzählt mit dieser Puppe ihre Geschichte und verzaubert nicht nur die Kinder, sondern auch die

Erwachsenen. Dies ist der Beginn einer erstaunlichen Veränderung am Prenzlauer Berg: Eine Kunstlehrerin baut mithilfe eines vietnamesischen Schreiners Holzpuppen, asiatische Kegelhüte verbreiten sich überall und die Menschen nehmen einander viel bewusster wahr. Der Prenzlauer Berg wird mit der Zeit immer bunter, alles gipfelt in einem wunderbaren Finale.

Ein warmherziger Roman, der zeigt, was passieren kann, wenn wir uns voll und ganz auf unsere Mitmenschen und andere Kulturen einlassen – ein Buch, das ein gutes Gefühl zurücklässt und einfach glücklich macht! Beate Laufer-Johannes

### Antoine Laurain: Liebe mit zwei Unbekannten

(Atlantik, 20.- €)



Laurent Letellier ist Besitzer der kleinen Buchhandlung „Le Cahier Rouge“ in Paris. Eines Tages findet er auf dem Weg zur Arbeit eine achtlos weggeworfene, elegante Damenhandtasche und möchte sie pflichtbewusst auf dem Polizeirevier abgeben. Zu Hause inspiziert er zunächst den Inhalt der Tasche. Es fehlen jegliche Hinweise auf den Namen der Besitzerin, dafür entdeckt Laurent wundervolle Dinge:

Einen antiken, kleinen Taschenspiegel, Kieselsteine, Fotos, ein Buch von Modiano und ein persönliches Notizbuch, in dem Träume, Vorlieben und Ängste auf so bezaubernde Art beschrieben werden, dass er die Unbekannte unbedingt finden will. Mit viel Raffinesse begibt er sich auf die Suche, lauert unter anderem Modiano im Park auf, klappert diverse Wäschereinigungen ab und lässt sich einen Anhänger mit Hieroglyphen entschlüsseln. Wird er die Unbekannte finden?

Eine fantastische Liebesgeschichte, die von der ersten bis zur letzten Seite

Lesegenuss bereitet. Laurent und Laure sind eines der wunderbarsten Liebespaare, in das man sich einfach verlieben muss. Ute Beucher

### Penelope Lively: Wenn eins zum andern kommt

(C. Bertelsmann, 17.99 €)



Kleine Ursache, große Folgen: Charlotte, eine pensionierte Lehrerin, wird durch einen jugendlichen Dieb umgerannt und bricht sich die Hüfte. Ihre Tochter Rose sieht es als ihre Pflicht an, die Mutter für die Zeit der Genesung zu sich zu nehmen, was der unabhängigen Charlotte ein wenig unangenehm ist. Außerdem langweilt sie sich sehr und so beschließt sie, ihren ehrenamtlichen Englischunterricht für Migranten in Roses Haus zu verlegen. Mit Anton tritt ein sehr netter und schüchterner Mann, der leider mit dem Lesen Schwierigkeiten hat, nicht nur in das Haus, sondern auch in Roses Leben und in ihr Herz. Lord Henry, Roses Arbeitgeber, muss daher auf ihre Dienste kurzzeitig verzichten und nimmt stattdessen seine Nichte Marion, eine Innenarchitektin, mit zu einer Veranstaltung, bei der diese Bekanntschaft mit einem vermögenden Investor macht, der sein neu erworbenes Haus umbauen lassen will. Eine folgenreiche Begegnung, die wiederum Konsequenzen für Marions weiteres Leben hat.

Ein vergleichsweise kleines Ereignis hat erhebliche Auswirkungen auf das Leben unterschiedlicher Personen. Überraschend, lebendig, fröhlich und ein wenig weise, mit feinem, englischen Humor gewürzt thematisiert der Roman den so genannten „Butterfly-Effekt“.

Sybille vom Dorp

### Lorenzo Marone: Der erste Tag vom Rest meines Lebens

(Pendo, 16.99 €)



Cesare Annunziata ist 77 Jahre alt, pensionierter Buchhalter, Witwer und Vater zweier erwachsener Kinder. Cesare ist der Ansicht, dass er 72 Jahre und 111 Tage seines Lebens verplempert hat und möchte nun von seinen mühsam erworbenen Einsichten profitierend endlich den Rest seines Lebens in vollen Zügen genießen. Als die junge Emma mit ihrem Mann in die Nachbarswohnung einzieht und Cesare schnell merkt, dass irgendetwas in deren Beziehung grundlegend falsch läuft, versucht er zu helfen und verfasst einen Drohbrief an Emmas Mann. Bevor der Brief abgegeben werden kann, eskaliert ein Streit zwischen dem Paar und Emma landet schwer verletzt im Krankenhaus. Nun mischt sich Cesare ein und kämpft für Emma, um ihr Leben, ihr Glück, die Liebe und auch um sich selbst, und plötzlich verändert sich alles.

Die anrührende Geschichte eines betagten Querdenkers, der zu Ende seines Lebens noch mal Bilanz zieht und dabei merkt, dass es sich immer lohnt, mutig für sein Lebensglück einzustehen, egal in welchem Lebensabschnitt man sich befindet.

Ute Beucher

### Ian McEwan: Kindeswohl

(Diogenes, 21.90 €)



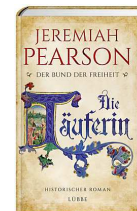
Fiona Maye ist seit langem verheiratet und hat sich mit ihrem Mann ein komfortables, ruhiges Leben aufgebaut. Unvermittelt kämpft sie jedoch mit einer veritablen Ehekrise, da ihr sechzigjähriger Mann noch einmal sexuelle Leidenschaft erleben will – mit einer jungen Frau und Fionas Einverständnis. Diese familiäre Situation erleichtert ihr nicht gerade ihre Arbeit, sie ist Richterin am Londoner High Court, zuständig für Familienangelegenheiten. Dort versucht sie bei Streitigkeiten im Verlauf von Scheidungen oder medizinischen Angelegenheiten das Beste für das Wohl von minderjährigen Kindern im Rahmen der Gesetzgebung zu entscheiden. Dies fällt nicht immer leicht, spielen doch oft fundamental-religiöse Überzeugungen eine wesentliche Rolle für das Verhalten und die Wünsche der Eltern. Und die schwierige Entscheidung, ob einem siebzehnjährigen Jungen, der zu den Zeugen Jehovas gehört, gegen seinen Willen lebensrettende Bluttransfusionen verabreicht werden dürfen, wird Fiona an den Rand ihrer Kräfte führen.

Ein sprachlich zurückgenommener, klug konstruierter Roman, der aufzeigt, was passieren kann, wenn Recht und Gesetz auf individuelle religiöse Befindlichkeiten treffen. McEwan beobachtet genau und ergreift für niemanden Partei, ein Urteil muss sich der Leser selber bilden. Hochaktuell und absolut lesenswert!

Beate Laufer-Johannes

### Jeremiah Pearson: Die Täuferin

(Lübbe, 19.99 €)



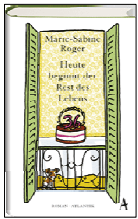
Böhmen im Jahr 1517: Die siebzehnjährige Kristina gehört zu den „Täufern“, einer Gruppe, die nicht nur biblische Grundwahrheiten wie Nächstenliebe und Vergebung predigt, sondern auch die Überzeugung vertritt, dass jeder Mensch das Recht habe, Lesen zu lernen und selbst in der Bibel zu forschen. Damit gelten die Täufer als Erzfeinde der katholischen Kirche, werden als Ketzer verfolgt und verbrannt. Kristina, die als Kind miterleben musste wie ihre Eltern und ihre Schwester auf dem Scheiterhaufen starben, ist zu einer mutigen jungen Frau herangewachsen. Gemeinsam mit ihrem Mann Berthold und einer Gruppe Gleichgesinnter macht sie sich auf den gefährlichen Weg nach Mainz, um die dortigen Täufer zu unterstützen. Unterwegs geraten sie jedoch in den Krieg gegen die Türken und nur der Einsatz des Bauernkriegers Lud und seines Herrn Dietrich Geyer von Giebelstadt rettet die Gruppe vor Unheil. Gemeinsam ziehen sie zurück nach Würzburg, wo sich die Wege der Täufer und der Giebelstädter zunächst trennen. Doch das Schicksal hat ihre Lebenswege verwoben: Kristina und ihre Freunde werden beim Verteilen von Schriften fast erwischt und müssen Hals über Kopf fliehen. Ihre einzige Zuflucht ist Giebelstadt - und dort wüten die Pocken.

Der Autor lässt seinen Roman in der Zeit des großen Umbruchs der Reformation und der späteren Bauernkriege in Europa spielen. Mit der verfolgten Ketzlerin Kristina, dem Leibeigenen Lud und anderen sehr sorgfältig gezeichneten Personen hat er Protagonisten geschaffen, mit denen der Leser mitfühlt, mitleidet und miterlebt. Ein opulenter, spannender historischer Roman, der auch ohne ausschweifende Leidenschaft und detaillierte Folterszenen den Leser bis zum Schluss fesselt.

Sybille vom Dorp

### Marie-Sabine Roger: Heute beginnt der Rest deines Lebens

(Atlantik, 20.- €)



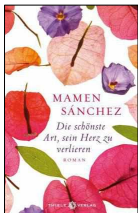
Mortimer Decime ist genau 36 Jahre alt und liegt mit Beerdigungsanzug, gekündigtem Mietvertrag, verkauftem Auto und aufgegebenen Job auf seinem Sofa. Er wartet auf seine letzte Minute, denn ein furchtbarer Fluch lässt alle männlichen Nachkommen exakt an ihrem 36. Geburtstag sterben. Sein Urgroßvater ertrank im Bidet, sein Großvater wurde auf freiem Feld vom Blitz getroffen, sein Vater starb beim Luftballonaufblasen an einen Herzinfarkt und nun ist er an der Reihe. Doch es tut sich nichts. Aus wundersamen Gründen bleibt Mortimer vom Fluch verschont und kann sein Glück kaum fassen. Allerdings muss er nun ganz von vorne anfangen und zieht erstmal bei seinen besten Freunden Paquita und Nassardine ein, die einen Crêpes-Stand betreiben. Er macht sich auf die Suche nach seiner Mutter, damit er Klarheit in sein Leben bringen kann und den Grund erfährt, weshalb nun der Rest seines Lebens erst beginnt. Und da wäre ja auch noch Jasmine, die in Amerika sehnsüchtig auf ihn wartet...

Marie-Sabine Roger schafft es, mit feingeistigem Humor mitten ins Herz zu treffen. Durch den Protagonist Mortimer wird dem Leser bewusst, dass jeder Tag der Anfang vom Rest unseres Lebens ist und es nie zu spät für eine Änderung oder einen Neuanfang ist. Ein witziges Plädoyer für mehr Genuss am Leben!

Ute Beucher

### Mamen Sánchez: Die schönste Art, sein Herz zu verlieren

(Thiele, 20.- €)



Inspektor Manchego wird mit einer kniffligen Aufgabe betraut. Atticus Craftsman, der erwachsene Sohn des bekannten britischen Verlegers Marlowe Craftsman, ist spurlos verschwunden. Eigentlich sollte er seinem Vater die unliebsame Aufgabe abnehmen, der Belegschaft seiner Madrider Kunstzeitschrift „Librarte“, die seit Jahren rote Zahlen schreibt, die Kündigung auszusprechen. Doch diese, bestehend aus fünf Frauen, hat sich gewehrt: Kurzerhand war der Plan gefasst, Atticus zu „entführen“. Die hübsche Soléa hat ihn unter dem Vorwand einer großartigen Literaturentdeckung in ihrer Familie nach Sacromonte gelockt. Atticus folgt ihr, verfällt Andalusien und verliert sein Herz an Soléa. Bis Inspektor Manchego Licht in die Sache bringt und Atticus aufspürt, passieren eine Menge

außergewöhnlicher Dinge, die auch dem erfahrenen Manchego einiges abverlangen.

Eine Liebesgeschichte, die gleichzeitig spannend und witzig ist und von der Stärke und Leidenschaftlichkeit der fünf Freundinnen lebt. Sehr unterhaltsam und herzerwärmend!

Ute Beucher

### Martin Suter: Montecristo

(Diogenes, 23.90 €)



Jonas Brand ist freiberuflicher Videojournalist, zuverlässig, einigermaßen erfolgreich, aber ohne besonderen Ehrgeiz. Sein großer Traum ist ein eigener Film namens „Montecristo“, dessen Expose leider schon seit Jahren in seinem Schreibtisch Staub ansetzt. Eines Tages spielt ihm der Zufall eine eigentliche Unmöglichkeit in die Hände: Zwei Hundertfrankenscheine mit identischer Seriennummer, laut Aussage seiner Bank beide echt.

Als kurz darauf seine Wohnung durchwühlt und er selbst zusammengeschlagen wird, wird ihm der Journalist geweckt. Mithilfe eines alten Freundes aus den Zeiten des investigativen Journalismus versucht er aufzudecken, wie es zu der Banknotengleichheit kommen konnte und in welchem Zusammenhang dazu der angebliche Selbstmord eines Bankers in einem Intercity drei Monate vorher steht. Und plötzlich muss Jonas feststellen, dass die friedliebende Schweiz ein hochgefährliches Pflaster für ihn geworden ist.

Mit „Montecristo“ ist dem Autor ein faszinierender, packender und hoch spannender Roman gelungen, der am Glauben an das traditionell-verlässliche Schweizer Bankensystem rüttelt und am Ende beim Leser eine Gänsehaut hinterlässt.

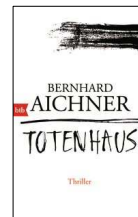
Sybille vom Dorp

\*\*\*\*\*

## Atemlose Spannung und Fantastisches

### Bernard Aichner: Totenhaus

(btb, 19.99 €)



Die Bestatterin Blum ist mit ihren Kindern im Urlaub. Seit den schrecklichen Ereignissen der letzten Jahre, als sie Rache an den Mördern ihres Mannes genommen hat, scheint sich ihr Leben normalisiert zu haben. Doch in diesem Urlaub macht sie eine Entdeckung, die alles verändert: Offensichtlich hatte sie eine Schwester, die getrennt von ihr adoptiert wurde. Blum macht sich auf die Suche nach ihrer Vergangenheit und einer Familie, in der sie sich geborgen fühlen kann, nicht ahnend, dass hinter der Fassade das Grauen lauert. Zeitgleich wird die Polizei auf sie aufmerksam, als bei einer Exhumierung zufällig



Leichenteile gefunden werden, die nicht in dieses Grab gehören.

Ein rasanter Thriller, in dem der Autor den Leser auf eine regelrechte Achterbahnfahrt mitnimmt, denn alle Personen sind derart abgründig, dass man kaum weiß, wem man trauen kann. Obwohl Blum schuldig ist, fühlt man mit ihr, möchte, dass sie endlich zur Ruhe kommt und in Frieden mit ihren Kindern leben kann.

Beate Laufer-Johannes

### **Britta Bolt: Das Büro der einsamen Toten**

(Hoffmann & Campe, 20.- €)



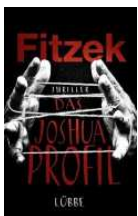
Pieter Posthumus arbeitet bei der Stadt Amsterdam und ist zuständig für die einsamen, die vergessenen Toten, die Menschen, die niemanden hinterlassen und von niemandem vermisst werden. Er sichtet ihre Papiere, versucht Freunde aufzuspüren und richtet ein würdiges Begräbnis aus. Als die Leiche eines unbekanntes jungen Mannes in der Prinsengracht gefunden wird und die Polizei den Fall schnell als Unfall ablegt, ist daher Pieter zuständig. Doch er misstraut der Unfallthese und stellt eigene Nachforschungen an, bei denen er zu gefährlichen Ergebnissen kommt: Der Tote war ein marokkanischer Einwanderer mit Kontakten zu einer Gruppe junger, radikalisierter Muslime, die vom Staatsschutz beobachtet werden.

Ein beachtenswertes Debüt der Autoren Britta Böhler und Rodney Bolt, die beide in Amsterdam leben. Junge Immigranten der zweiten Generation, die zunehmend radikaler ihre Religiosität ausleben, während sich ihre Eltern längst in der westlichen Gesellschaft integriert haben, stellen nicht nur ein Problem in den Niederlanden dar. Für alle Leser geeignet, die sich Zeit nehmen, um in die Atmosphäre eines Buches einzutauchen, das nicht nur Spannung erzeugt, sondern auch zum Nachdenken anregt und lange nachhallt.

Beate Laufer-Johannes

### **Sebastian Fitzek: Das Joshua-Profil**

(Lübbe, 19.99 €)



Max Rhode und sein Bruder Cosmo wurden als Kinder von ihrem Vater sadistisch gequält. Während Max sich gefangen hat und ein gesetzestreuer Bürger ist, sitzt sein Bruder in der Sicherheitsverwahrung einer psychiatrischen Anstalt. Max hat sich seine Dämonen in einem erfolgreichen Horrorthriller von der Seele geschrieben, doch seitdem ist nichts Neues nachgekommen. Er lebt ein ruhiges Leben, kümmert sich um seine zehnjährige Pflegetochter Yola und hält seiner Frau, einer Pilotin, den Rücken frei. Doch dieses Leben ändert sich schlagartig, als Max in das Visier eines übermächtigen Softwareprogramms gerät, das seine Aktivitäten im Netz ausspioniert. Man unterstellt ihm nicht nur, dass er unausweichlich ein Verbrechen begehen wird, Yola verschwindet auch noch spurlos, während sein Bruder auf Freigang bei ihm

auftaucht. Max' komplettes Leben gerät völlig aus den Fugen...

Fitzek zeigt auf, wie schnell Unschuldige in die Fänge der Datensammler geraten können – ein Szenario, das nicht allzu weit entfernt von unserer Realität ist. Die bereits existierende Precob-Software, die unter anderem in Nürnberg zur Verhinderung von Einbrüchen eingesetzt wird, denkt er konsequent weiter und kreiert ein erschreckend mächtiges Überwachungsprogramm. Kleines Bonmot am Rande: Unter dem Pseudonym Max Rhode hat Fitzek unmittelbar vor dem Joshua-Profil einen Horrorroman unter dem Titel „Die Blutschule“ veröffentlicht!

Beate Laufer-Johannes

### **Tess Gerritsen: Der Schneeleopard**

(Limes, 19.99 €)



Es ist ein bizarrer Fall, der Jane Rizzoli und Maura Isles beschäftigt: Die Leiche eines umstrittenen Großwildjägers wird von der Polizei in seiner Garage gefunden, aufgehängt und ausgeweidet wie eine seiner Jagdtrophäen. Zunächst finden sich nur wenig verwertbare Spuren, doch allmählich kristallisiert sich eine Verbindung zu einer Safarigesellschaft in Afrika heraus, bei der vor einigen Jahren ein regelrechtes Massaker im Dschungel von Botswana stattfand. Kann die damals einzig Überlebende Rizzoli bei der Suche nach dem Mörder helfen?

Ein intelligent gestrickter Thriller, der dem Leser durch Rückblicke die alptraumhaften Bürgerkriegsunruhen in Afrika nahebringt und mit der Überführung des Mörders einen wahren Paukenschlag setzt!

Beate Laufer-Johannes

### **Elisabeth Herrmann: Der Schneegänger**

(Goldmann, 19.99 €)



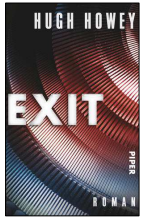
Im Grunewald wird das Skelett eines Kindes gefunden. Es handelt sich um die Leiche eines neunjährigen Jungen, der vier Jahre zuvor entführt worden war. Nun muss die Polizei den Eltern des Kindes die schreckliche Nachricht überbringen, dass ihr Sohn offenbar das Opfer eines Gewaltverbrechens wurde. Die Eltern, Darko und Lidija Tudor, sind mittlerweile geschieden und zum Erstaunen des ermittelnden Kriminalkommissars Lutz Gehring ist Lidija, eine ehemalige Putzfrau, nun die Frau ihres damaligen, sehr vermögenden Arbeitgebers Günther Reinartz. Zuerst gerät Darko Tudor ins Visier der Ermittler, aber nachdem die Gerichtsmedizin Spuren mutmaßlicher häuslicher Misshandlungen an der Leiche des Kindes entdeckt, fallen immer mehr Verdachtsmomente auf die Familie Reinartz. Lutz Gehring braucht die Hilfe von Sanela Beara, mittlerweile Studentin an der Polizeihochschule, deren eigensinnige Denksätze und Methoden vielleicht das eiserne Schweigen aller damals in die Tragödie Verstrickten durchbrechen kann.

Das Buch zeichnet sich durch eine bedrückende Stimmung aus, hervorgerufen teils durch die eisigen Temperaturen des Berliner Winters, als auch der

Aufdeckung des Martyriums eines hilflosen Kindes. Ein immens spannender und fesselnder Roman mit sorgfältig und lebendig gezeichneten Charakteren und einem fulminanten Ende.  
Sybille vom Dorp

### **Hugh Howey: Exit**

(Piper, 19.99 €)



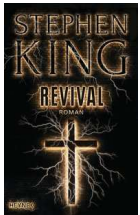
Die Rebellin Juliette Nichols ist die neue Kommandantin von Silo 18 und sie ist diejenige, die die Regeln bricht, die von Silo 1 aufgestellt und überwacht werden. Juliette lässt gegen jeden Widerstand aus den eigenen Reihen einen riesigen Bohrer umlenken, damit eine Verbindung zu Silo 17 hergestellt werden kann, dem Silo, in dem nur noch Solo und ein paar Kinder leben. Die Grabung gelingt, die ersten Neugierigen machen sich auf den Weg, die andere Welt zu erforschen. Der unerlaubte Kontakt bleibt jedoch nicht unbemerkt, die Strafe von Silo 1 folgt umgehend – und sie ist tödlich. Doch die Verantwortlichen haben nicht mit der Entschlossenheit gerechnet, mit der Juliette und ihre Anhänger um ihr Recht auf ein selbst bestimmtes Leben kämpfen werden.

Der letzte Band der atmosphärisch dichten, klaustrophobischen Silo-Trilogie ist ein würdiger Abschluss dieser ungewöhnlichen Dystopie, der den Überlebenswillen der Menschen und ihr Verhalten in Ausnahmesituationen in den Mittelpunkt rückt und dem Leser ein hoffnungsvolles Ende beschert.

Beate Laufer-Johannes

### **Stephen King: Revival**

(Heyne, 22.99 €)



Es ist das Jahr 1962, als der sechsjährige Jamie Morton zum ersten Mal auf den Mann trifft, der in seinem Leben eine entscheidende Rolle spielen wird: Charles Jacobs heißt der neue Prediger, der von Anfang an die Einwohner des kleinen Ortes in Maine fasziniert. Er ist nicht nur jung, charismatisch und unterhält die Kinder bei seinen Bibelstunden durch elektrische Spielereien, auch seine Frau und sein kleiner Sohn tragen zu seiner Beliebtheit bei. Als beide jedoch bei einem schrecklichen Unfall ums Leben kommen, verliert Jacobs seinen Glauben und rechnet mit Gott in einer furcht erregenden Predigt ab. Seine Gemeinde muss er daraufhin verlassen und lange Jahre hindurch hört man nichts mehr von ihm. Jamies weiteres Leben verläuft auch nicht gerade geradlinig. Er spielt in vielen Rockbands, kommt immer mehr herunter und ist schwer drogenabhängig, als er Jacobs unvermutet auf einem Jahrmarkt trifft, wo dessen elektrische Experimente eine neue Dimension erreicht haben. Es gelingt Jacobs Jamie von der Drogensucht zu heilen, doch der Preis ist hoch...

Dieses Buch habe ich an einem Wochenende regelrecht gefressen. Aber das war eigentlich ganz einfach, denn "Revival" ist ein grandioser, epischer Roman. Kings Darstellung des Wanderpredigers mitsamt Gospelchor und Wunderheilungen,

sowie seine Alltagsbeschreibungen des Lebens der "kleinen Leute" sind wie immer unglaublich präzise und fesselnd, der Horror blitzt bereits dann durch, wenn noch gar nichts passiert ist, einfach ganz großes Kino!

Beate Laufer-Johannes

### **Josh Malerman: Birdbox – Schließe deine Augen**

(Penhaligon, 19.99 €)



Eines Tages passiert das Udenkbare: Draußen befindet sich etwas Unbekanntes, Schreckliches, Tödliches, das nicht angeschaut werden darf. Was es ist, erschließt sich nicht, denn jeder, der es gesehen hat, verfällt in eine mörderische Raserei. Fünf Jahre, nachdem dieses Phänomen zum ersten Mal aufgetaucht ist, verbarrikadieren sich die wenigen Überlebenden in ihren Häusern, die Fenster sind verdunkelt, damit nichts von der Außenwelt

hineindringen kann. Die junge Malorie lebt mit ihren zwei Kindern allein in einem Haus am Fluss, nach draußen geht sie nur mit blickdichter Augenbinde, ihre Kinder hat sie regelrecht gedrillt, damit sie nie mit offenen Augen nach draußen gehen und in der Lage sind, Gefahren rechtzeitig hören zu können. Doch ihren Traum von einem sicheren Ort, an dem sie zusammen mit anderen Menschen leben können, hat sie nie aufgegeben. Und eines Tages ist es soweit: Mit verbundenen Augen machen sich die drei in einem Ruderboot auf den langen Weg flussabwärts.

Ein schockierender, verstörend realistisch geschriebener Gruselthriller, der nicht alle Fragen, die sich dem Leser stellen, beantwortet. Aber das schmälert den Lesegenuss überhaupt nicht, bleibt so doch genügend Platz für die eigene Phantasie!

Beate Laufer-Johannes

### **Paula Polanski/Hakan Nesser: Strafe**

(btb, 19.99 €)



Max Schmeling ist ein überaus erfolgreicher Schriftsteller. Seinen ungewöhnlichen Namen verdankt er der Boxleidenschaft seines Vaters, der seinem Sohn nicht nur den Vornamen des berühmten Boxers gab, sondern sogar soweit ging, den Familiennamen zu ändern. Mittlerweile ist Max zweiundsechzig Jahre alt, lebt nach mehreren gescheiterten Beziehungen allein und schreibt gerade an seinem neuesten Roman, als ihn ein Brief aus der Vergangenheit erreicht: Tibor, ein alter Schulfreund, der im Sterben liegt, wendet sich mit der Bitte um Hilfe an ihn. Max ist das eigentlich gar nicht recht, aber da Tibor ihm zweimal das Leben gerettet hat, fühlt er sich verpflichtet, ihn zu besuchen. Doch Tibors Bitte führt ihn an einen gefährlichen Abgrund...

Kennen Sie das, wenn Sie am liebsten schneller lesen würden, um sich der Auflösung eines Thrillers so bald wie möglich zu nähern? Genauso ging es mir bei

diesem Buch! Die überaus raffiniert konstruierte Geschichte entwickelt ganz unmerklich einen unglaublich hypnotischen Sog, dem sich der Leser kaum entziehen kann.  
Beate Laufer-Johannes

### Melanie Raabe: Die Falle

(btb, 19.99 €)



Die erfolgreiche Romanautorin Linda Conrads hat seit vielen Jahren ihre Villa am Starnberger See nicht mehr verlassen. Dennoch meistert sie ihr Leben selbstbestimmt, ihre Romane landen zuverlässig auf der Bestsellerliste. Unterstützung erhält sie durch ihre Assistentin und ihr Hund Bukowski hält die Einsamkeit in Schach. Kaum jemand weiß, welches Trauma ihre Zurückgezogenheit ausgelöst hat. Vor elf Jahren hat Linda ihre ermordete Schwester Anna gefunden und den Mörder flüchten sehen. Doch die Polizei hat nie auch nur eine Spur von dem Mann gefunden. Umso größer ist Lindas Schock, als sie den Mörder im Fernsehen zu sehen glaubt: Es handelt sich um den Journalisten Victor Lenzen. Sein Beruf bringt Linda auf die Idee, ihm eine ausgeklügelte Falle in ihrem Haus zu stellen. Sie verarbeitet den Mord an ihrer Schwester in einem Romanplot und besteht darauf, dass sie nur Lenzen ein Interview zu ihrem neuen Buch geben wird.

Ein unglaublich versiertes Debüt hat die Autorin da hingelegt, kein Wunder, hat sie doch jahrelange Erfahrung im Drehbuchschreiben. Und wie die Vorlage eines Films liest sich auch ihr Buch: Alles fängt zunächst scheinbar harmlos und ruhig an, dann steigert sich der Plot kurvenreich bis hin zum Showdown, ein Psychothriller vom Feinsten, der ohne viel Blutvergießen auskommt. Gute Spannungsunterhaltung made in Germany!  
Beate Laufer-Johannes

### Silja Ukena: Der Eismann

(Blanvalet, 19.99 €)



Es ist kurz vor Weihnachten und klirrend kalt in Berlin, als in einem Schrebergarten ein alter Mann ermordet aufgefunden wird. Kommissar Kahn findet weder verwertbare Spuren, noch Hinweise auf den Täter oder das Motiv. Während die Polizei noch mitten in den Ermittlungen steckt, stürzt eine Opernsängerin aus dem Fenster. Schnell stellt sich heraus, dass es sich ebenfalls um Mord handelt. In der Presse wird die Polizei als unfähig dargestellt, doch die Beharrlichkeit von Kahn zahlt sich aus: Beide Morde hängen zusammen, das Motiv weist zurück in die Zeit des geteilten Deutschlands...

Ein ruhiger, nicht allzu blutiger Krimi mit einem eigenbrötlerischen Kommissar, flüssig geschrieben, mit einer glaubhaften Geschichte, die weitgehend auf Klischees verzichtet und aufzeigt, dass die dunkle deutsche Vergangenheit bis in die Gegenwart nachwirkt.  
Beate Laufer-Johannes

### Fred Vargas: Das barmherzige Fallbeil

(Limes, 19.99 €)



Zunächst sieht es wie Selbstmord aus, als die alte Alice Gauthier tot in der Badewanne aufgefunden wird, wäre da nicht ein kleines Symbol, das mit einem Kajalstift aufgemalt ist. Dieses Symbol macht Kommissar Adamsberg misstrauisch, sieht es bei näherer Betrachtung doch wie eine Guillotine aus. Und sein Verdacht wird sich bewahrheiten, denn es bleibt nicht bei einer Toten. Adamsberg und seine Truppe schlägt es im Lauf ihrer Ermittlungen nicht nur nach Island, sondern sie sehen sich auch mit einer merkwürdigen Gruppe Historienfans konfrontiert, die aufwendig kostümiert die Zeit Robespierres nachspielen.

Willkommen in der schaurig-schönen Welt der Fred Vargas: Ein wohltuend altmodischer Kommissar, der sich Zeit fürs Nachdenken nimmt, und ein Team voller skurril-ungewöhnlicher Beamte treffen auf Mordfälle, die wie aus der Zeit gefallen scheinen - Krimistoff vom Feinsten!  
Beate Laufer-Johannes

### Don Winslow: Das Kartell

(Droemer, 16.99 €)



Der ehemalige amerikanische Drogenfahnder Art Keller hat seinen Dienst quittiert und lebt zurückgezogen in einem Kloster. Als jedoch Adan Barrera, einem inhaftierten Drogenbaron, die Flucht gelingt, muss Keller wieder aktiv werden. In Mexico City wird unter Kellers Leitung eine Sonderkommission gegründet, um den Kartellen ein für alle Mal das Handwerk zu legen. Wie sich bald herausstellt, ein ehrgeiziges und kaum zu erreichendes Ziel. Der Kampf der rivalisierenden Drogenbanden gegeneinander, gegen die korrupten Behörden, bestochene Polizisten und die leidgeprüfte und schutzlose Bevölkerung hat unvorstellbare Ausmaße angenommen. Korruption und grausame Morde sind an der Tagesordnung, niemand kann dem Würgegriff der Drogenmafia entkommen. Auf der einen Seite erzählt der Autor von menschenverachtender, roher Gewalttätigkeit, auf der anderen zeigt er in leisen Tönen die Liebe und den Stolz der Mexikaner für ihr Land. Das Buch ist eine über 800 Seiten packende und faszinierende Lektüre, die den Leser bis an den Schluss gefangen hält, aber nichts für schwache Nerven. Es gibt kein Happy End, aber ein Funken Hoffnung auf Menschlichkeit wird am Ende sichtbar.  
Gunther vom Dorp

### Rick Yancey: Das unendliche Meer

(Goldmann, 16.99 €)

Das Ende der Welt, wie wir sie kennen, ist zum Greifen nah: Nach Seuchen und Katastrophen rollt nun die fünfte Welle über die Menschheit hinweg, mit dem Ziel,



auch die letzten Überlebenden zu vernichten. Eine kleine Gruppe um Cassie, ihren kleinen Bruder Sam, Ringer und Ben befindet sich auf der Flucht und hat sich vorläufig in einem kleinen Hotel verschanzt. Doch die Gefahr kommt nicht nur von den Silencern, die die Menschen jagen und töten, sondern auch aus den eigenen Reihen, denn perfiderweise werden gerade hilflose Kinder zur tödlichen Waffe.

Da der Autor den Leser sofort ohne weitere Erklärungen in die Geschichte hineinwirft, ist es unbedingt notwendig, vorher den ersten Teil der Trilogie „Die fünfte Welle“ zu lesen. In diesem zweiten Band liegt der Fokus jedoch nicht so sehr auf den beiden Hauptprotagonisten Cassie und Evan, sondern er erweitert sich auf eine kleine Gruppe, die gemeinsam ums Überleben kämpft. Immer deutlicher kristallisiert sich dabei heraus, was mit den letzten Menschen passieren wird...

Eine Geschichte, die berührt und trotz all der harten Actionszenen nicht trivial brutal ist. Charaktere, die detailliert ausgeführt sind, dazu eine Sprache, die überzeugt: Ein unglaublich spannendes Buch mit Wendungen, die mich überrascht haben, aber absolut logisch nachvollziehbar sind. Und wieder bleiben am Schluss jede Menge Fragen offen, so dass ich jetzt schon auf den Abschlussband fieberle!

Beate Laufer-Johannes

\*\*\*\*\*

## Für Genießer und Wissbegierige

### Dr. Oetker: Kuchenplätzchen vom Blech

(Dr. Oetker, 12.99 €)



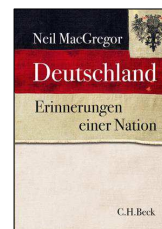
Ihr sorgfältig gehüteter Plätzchenvorrat ist mal wieder geplündert worden und Sie brauchen eilig Nachschub für den Nachmittagskaffee mit Ihrer besten Freundin? Dann werden Sie hier ganz schnell fündig! Ob Honigkuchen-Streifen, Schoko-Kokos-Rauten oder würzige vegane Haselnuss-Streusel, diese Kuchenplätzchen sind zügig gebacken: Teig zubereiten, aufs Blech streichen oder ausrollen, backen, zerteilen, fertig.

Das klassische Schwarz-Weiß-Gebäck habe ich in meiner Mittagspause flott gebacken, ohne großen Aufwand, aber mit beeindruckendem Ergebnis! Als Nächstes stehen verlockende Portwein-Makronen auf dem Plan.

Beate Laufer-Johannes

### Neil MacGregor: Deutschland – Erinnerungen einer Nation

(C. H. Beck, 39.95 €)



Ausgehend vom Kerngedanken des über Jahrhunderte hinweg zersplitterten Deutschlands, in dem sich die nationale Identität nicht so ausprägen konnte wie in anderen europäischen Zentralstaaten, lässt uns der Direktor des Britischen Museums in London in vielen fragmentarischen Bruchstücken teilhaben an der Vielfalt der deutschen Geschichte. Objekte, Denkmäler und Erinnerungsstücke prägten das kollektive Gedächtnis der Deutschen: Ob Luthers Bibelübersetzung, die Ehrengalerie der Walhalla oder das berühmte Meissener Porzellan, all dies lässt deutsche Geschichte fassbar und lebendig werden.

Ein Brite öffnet uns die Augen für unsere Vergangenheit: Ausführlich bebildert und gut gegliedert macht dieser Prachtband Lust auf die Erforschung des eigenen Landes. Das ideale Geschenk für alle Neugierigen, die das eigene Wissen weiter vertiefen wollen!

Beate Laufer-Johannes

### Shaun Usher (Hrsg.): Lists of Note

(Heyne, 34.99 €)



Erstellen Sie Listen? Ich schon! Ob Einkaufslisten, To-Do-Listen oder Wunschzettel, die Welt wäre ohne Listen wohl ziemlich chaotisch. Shaun Usher hat die Archive der Welt durchstöbert, um hier die großartigsten und ungewöhnlichsten Listen der Weltgeschichte zu präsentieren. Ob Galileos Einkaufsliste, die von Schuhen über Seife bis hin zu griechischem Pech reicht, oder Jonny Cashs Erledigungsliste, die außer Klavier üben auch June küssen beinhaltet, bis hin zu Einsteins Forderungsliste an seine Frau Milena, die den berühmten Physiker in einem völlig neuen Licht erscheinen lässt – lassen Sie sich von diesen Listen anrühren.

Das aufwendig gestaltete Buch ist ein klassisches Coffee Table Book: Einerseits ein wundervolles Geschenk für alle diejenigen, die versuchen ihr Leben mittels Listen in den Griff zu bekommen. Andererseits dank seiner opulenten Ausstattung mit Original-Fotos und Faksimiles auch hervorragend geeignet, um neben dem Sofa auf dem Beistelltisch prominent platziert zu werden.

Beate Laufer-Johannes

\*\*\*\*\*